

BERLIN

2001

*Eine photographische und inspirierende Reise
durch die Landeshauptstadt der Deutschen, die es liebt
im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen und
deren Geschichte ihr dafür ein gutes Recht verleiht ...*



Berlin - mit Deinem prächtigen und stolzen Haus der Demokratie ...



Berlin - mit Deinem mächtigen Dom der Ruhe und Stille ...



Berlin - mit Deiner wirren Vielfalt an Architektur, Bildung und Kultur...



Berlin - mit Deinem schönsten Platz der Anmut und Größe ...



Berlin - mit Deiner Demut vor dem Bestehenden und dem neuen Alten ...



Berlin - mit Deinen fließenden Säulen und endlosen Kanälen ...



Berlin - mit Deiner mit Stolz und Charme verwandelten Geschichte ...

Bekanntmachung

Ausgangssperre für Männer am 09. Mai 2002

- 1.) Für die Zeit vom 08. Mai 2002, 23.00 Uhr bis zum 10. Mai 2002, 01.00 Uhr wird im gesamten Stadtgebiet eine Ausgangssperre für alle deutschen, heterosexuellen Männer verhängt.
- 2.) Ausnahmegenehmigungen für besondere Berufsgruppen wie Ärzte und Feuerwehrmänner können bei der zuständigen Behörde bis zum 03. Mai 2002 beantragt werden.
- 3.) Außer dem Arbeitsrecht bleiben alle weiteren Gesetze von der Verfügung unberührt.
- 4.) Zur Durchführung und Durchsetzung der Ausgangssperre wird auf die Erkenntnisse der Misdstellen und anderer Behörden zurückgegriffen.

Am so genannten „Herrentag“ häufen sich seit Jahren sexistische, rassistische, faschistische und antisemitische Pöbeleien, Übergriffe und Anschläge. Bei den Tätern handelt es sich fast ausnahmslos um deutsche, heterosexuelle Männer. Jahr für Jahr ziehen diese alkoholisiert durch die Straßen und praktizieren Gewalt gegen Frauen, Lesben, Schwule, Migrantinnen, Behinderte und andere Menschen die sie nach ihrer patriarchal-nationalistischen Ideologie für minderwertig halten. Am so genannten „Männertag“ tritt diese in Deutschland zur Normalität gewordene Gewalt in potenzieller Form auf. Die Berliner Polizei ist auf Grund ihrer patriarchalen Strukturen und der reaktionären Weltanschauung des Großteils der BeamtInnen nicht in der Lage solcherart Übergriffe zu unterbinden. Aus diesem Grund haben wir uns zu dem ungewöhnlichen Schritt der Ausgangssperre entschlossen. Ausschlaggebend für die Entscheidung waren zudem die positiven Erfahrungen mit dem Modellprojekt „Platzverweis aus der Wohnung in Fällen häuslicher Gewalt“. Bei diesem von der ehemaligen Frauensensorin Gabriele Schöttler und dem Polizeipräsidenten Gerd Neuback gemeinsam initiierten Projekt wurden gewalttätige Männer bis zu 7 Tage der Wohnung verwiesen. Denn die auch am so genannten „Vatertag“ auf die Straße getragene sexistische Gewalt findet zum überwiegenden Teil im privaten Raum statt. So stammen die Täter sexualisierter Gewalt zum Großteil aus dem Bekanntheitskreis der betroffenen Frauen und Kinder. Mit der Ausgangssperre für Männer soll diese Gewalt nicht wieder in den nicht-öffentlichen, familiären Raum verdrängt werden um sie damit unsichtbar zu machen. Vielmehr soll der öffentliche Raum an diesem Tag als Schutzraum für die Betroffenen etabliert werden. Der Männergewalt soll an diesem Tag ganz praktisch aber vor allem symbolisch etwas entgegengesetzt werden. Es soll aufgezeigt werden, dass rassistische, sexistische, ... Übergriffe immanenter Teil der Verhältnisse sind in denen wir leben und die von jedem und jeder einzelnen mehr oder weniger getragen werden. Am 09. Mai 2002 sollen im gesamten Berliner Stadtgebiet Veranstaltungen, Konzerte, Partys, usw. von und für Frauen, Lesben, Schwule, Behinderte, Migrantinnen und Kinder stattfinden. Damit soll den Tägern der (öffentlichen und privaten) Raum genommen werden, den sie sonst so selbstverständlich in Anspruch nehmen.

Im April 2002, Gaeorg Dysis (Senator für Wirtschaft, Arbeit und Frauen)

NIGHT-CLUB
Table-Dancing
23 - 04 Uhr
Dance Floor
Bis ca. 10,- DM

Berlin-
Nähe Wittenberg-Nollendorfplatz

around Sex
2000 qm
ckelnde Erotik
Sexshop
Berliner
Non-Stop

50 Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung - Einlesen Kuppel...

Größte Heiterkeit im Jubiläumsjahr!

10 JAHRE

Seit 1898

Winter Garten

Varieté

Berlin - mit Deinen Extremen an Show, Witz und Frechheit ...



Berlin - mit Deinem bunten auf dem Kopfstehen - ohne umzufallen ...



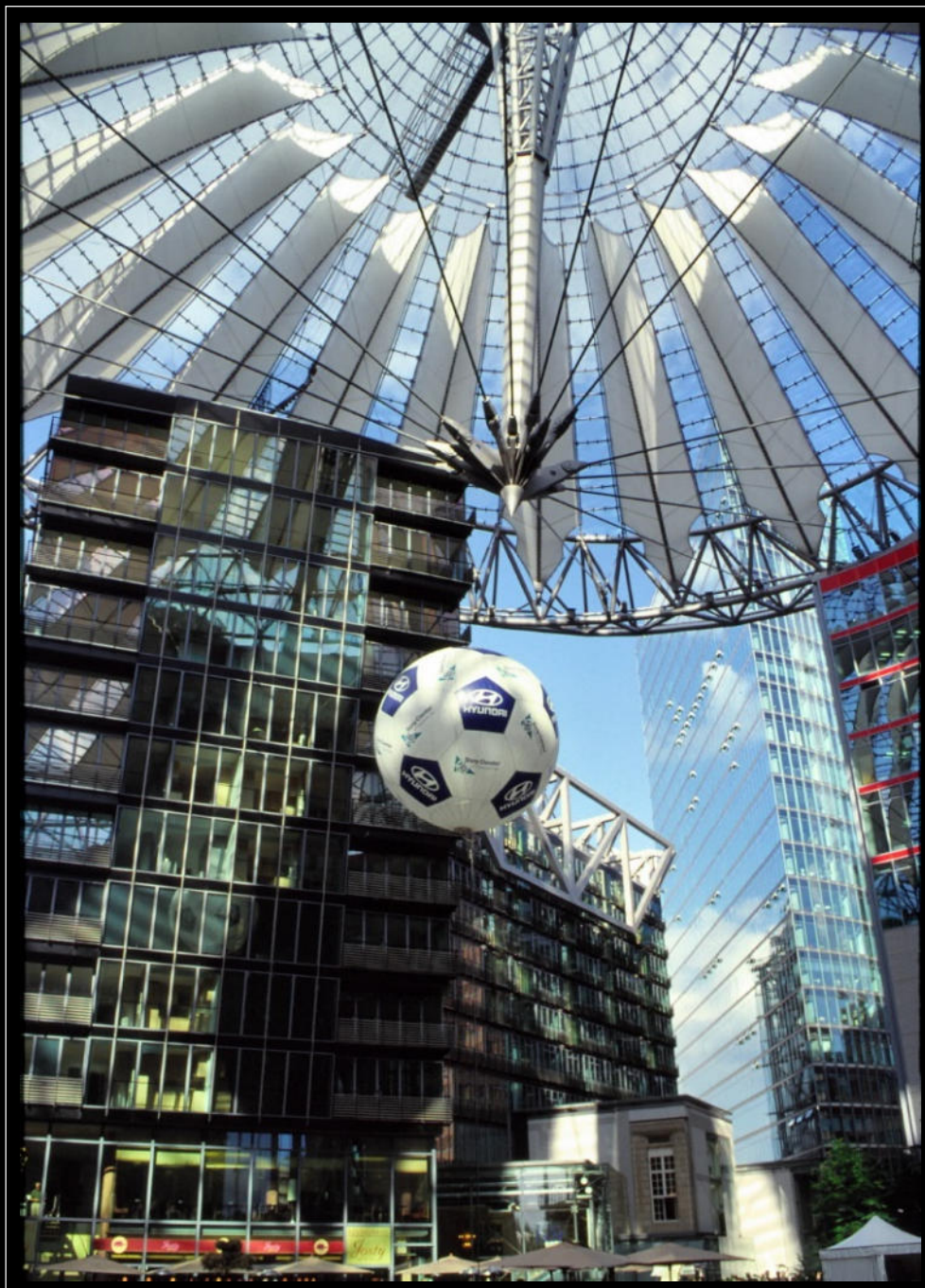
Berlin - mit Deinem höchsten Betongebäude und bester Aussicht ...



Berlin - mit Deinem Mut für Fortschritt und Ästhetik ...



Berlin - mit Deiner Gelassenheit die Freiheit der Kunst zu würdigen ...



Berlin - mit Deinen Plätzen für Menschen, Wohlfühlen und Atmosphäre ...



Berlin - mit Deinem Kopf der Politik und Herz der Freiheit ...



Berlin - mit Deinem Geschick auch Umstrittenes glänzen zu lassen ...



Berlin - mit Deinen vielen Spiegeln zwischen gestern, heute und morgen ...



Berlin - mit Deiner Würdigung von Alt und Neu, von Natur und Stein ...



Berlin - mit Deinen Fanfaren für eine erfolgreiche Zukunft ...



Berlin - ick hab' Dir lieb ...



Berlin - wir danken Dir und kommen bestimmt bald wieder ...

Danke

für Deine

ZEIT